



## Wasserversorgung nicht aus Bodensee

# Keine Gefahr für Singener Trinkwasser

Die Medienberichte über den Anschlag auf die Bodensee-Wasserversorgung in Sipplingen führten zu besorgten Anrufen von Bürgern bei den Singener Stadtwerken. Ob das Trinkwasser in der Hohenwielstadt ebenfalls von dieser kriminellen Tat bedroht sei, so ihre Frage. „Allen Bürgerinnen und Bürgern sei versichert: Für das Singener Trinkwasser besteht keine Gefahr!“, betont Oberbürgermeister Oliver Ehret.

**Die Wasserversorgung in Singen ist eine Eigenversorgung und basiert auf neun Tiefbrunnen, die Grundwasser aus einer Tiefe von 35 bis 45 Metern, geschützt durch mächtige Überdeckungen, entnehmen.**

(Oberbürgermeister Oliver Ehret)

„Die Wasserversorgung in Singen ist eine Eigenversorgung und basiert auf neun Tiefbrunnen, die Grundwasser aus einer Tiefe von 35 bis 45 Metern, geschützt durch mächtige Überdeckungen, entnehmen“, erläutert Oberbürgermeister Ehret. Diese Tiefbrunnen sind über das gesamte Stadtgebiet verteilt und werden zudem durch zwei Quellen ergänzt. Selbst bei Ausfall einer Brunnengruppe ist die Versorgung der Bevölkerung gewährleistet.

Die Singener Bevölkerung kann daher auch weiterhin unbesorgt das von den Stadtwerken bereitgestellte Trinkwasser uneingeschränkt nutzen.

Die Wasserversorgung in Singen erfolgt weder über die Bodensee-Wasserversorgung noch über eine andere Entnahmestelle aus dem Bodensee.

## Stadthalle: Zügiger Baufortschritt



Nachdem vor zwei Wochen der zweite Hebekran auf der Baustelle der künftigen Stadthalle errichtet wurde, ist der tägliche Fortschritt des Bauvorgangs sichtbar. Zunächst waren die Arbeiter damit beschäftigt, das Grundwasser, welches im Erdreich des Hohgartens nicht sehr tief liegt, abzupumpen. Momentan konzentrieren sich die Arbeiter darauf, die Spundwände in den Boden zu rammen, um so abrunderndes Erdreich zu stoppen. Die für die Jahreszeit sehr günstigen Witterungsbedingungen unterstützen den raschen Fortschritt zusätzlich. Die zahlreichen Zaungäste rund um die Baustelle dokumentieren das große Interesse der Singener Bürger für dieses Projekt.

## Auch 2006: Zwei verkaufsoffene Sonntage

Der Singener Einzelhandel und die Gastronomie bekommen auch im nächsten Jahr zweimal die Möglichkeit, sich an verkaufsoffenen Sonntagen zu präsentieren. Zunächst im Frühling (Sonntag, 2. April), ein weiterer Sonntagsverkauf wird mit dem Martinmarkt im Herbst verknüpft (12. November). Der Gemeinderat hob die Ladenschlusszeiten für diese beiden Termine einstimmig auf.

## Kranke Bäume werden durch neue ersetzt

Kranke oder aber nicht mehr verkehrssichere Bäume werden in den nächsten Tagen im Singener Stadtgebiet gefällt. Fast überall erfolgen Nachpflanzungen. Nur in seltenen Fällen – wenn die Nachbarbäume größer werden sollen – wird auf eine Neupflanzung verzichtet.

Eine Änderung ergibt sich für das Gebiet rund um den Bahnhof. Die dort befindlichen Robinien werden aufgrund von Salzsäuren und Spätfolgen des heißen Sommers 2003 sowie verschiedener Anfahrschäden gefällt und zunächst nicht durch neue Bäume ersetzt.

## „Piano – Piano“ auf der Musikinsel im Walburgis-Saal

# Musik rund um das Klavier

Unter dem Motto „Piano, Piano und... Zusammenspielen macht Spaß“ veranstaltet die Singener Jugendmusikschule am 25. und 26. November ein von der Sparkasse Singen-Radolfzell gefördertes pädagogisches Projekt rund um das Klavier. Bereits 2001 und 2003 fanden solche Veranstaltungen große Resonanz: nahezu jeder dritte Klavierschüler hat mitgemacht.

**Bereits 2001 und 2003 stieß das Projekt auf große Resonanz, nahezu jeder dritte Klavierschüler hat mitgemacht.**

Am **Samstag, 26. November, ab 9 Uhr** findet das Auswahlspiel der über 80 Teilnehmer statt. Mit einem selbstgewählten Programm, das neben einem Solovortrag auch einen Kammermusikbeitrag mit Partner beinhaltet, können sich die jungen Musiker im Rahmen der eigenen Fähigkeiten einer kompetenten Fachjury (Markus Stange, Gerlinde Puttkamer und Stefan Römer) vorstellen. Am **Samstagabend um 19.30 Uhr** findet das Abschlusskonzert „Teilnehmer musizieren“ statt. Anschließend bekommen alle Teilnehmer eine Urkunde und ein Geschenk. Bei allen Veranstaltungen ist der Eintritt frei.

## Volksbühne

# Komödienklassiker in der Kunsthalle: „Hier sind Sie richtig“

„Hier sind Sie richtig“, so lautet die Devise in Marc Camoletts gleichnamigen Lustspiel, mit dem am Freitag, 9. Dezember, 20 Uhr, das Dreiländertheater aus Basel im Aufführungsring „V“ der Kunsthalle gastiert. „Hier sind Sie richtig“ gilt als eine herrliche Verwechslungskomödie der Extraklasse – mit immer wieder neuen Konstellationen und Missverständnissen, die von einem Inszenator ausgelöst werden. Mit einem Wort: ein Riesentheaterspaß.

mahlige Bühnenstar Georgette hat die Malerin Gina und die Musikerin Janine als Untermieterinnen aufgenommen und lässt das ganze Hauswesen von dem Mädchen Berthe versorgen. Alle vier haben Probleme und versuchen, diese mit einer Annonce zu lösen. Georgette sucht einen Mieter, Gina ein männliches Akmodell, Janine einen Klavierschüler und Berthe einen Mann zum Heiraten. Die Interessenten lassen auch nicht lange auf sich warten. Doch weil alle vier nichts von den Anzeigen der anderen wissen, kommt es zu einer

Kette von Verwechslungen. Eine Szene voller Situationskomik reiht sich an die andere. Der Zuschauer kommt aus dem Lachen nicht heraus und fühlt sich doppelt wohl in der Rolle dessen, der von Anfang alles durchschaut.

Unter der Regie von Yvette Kolb spielen Isolde Polzin, Thomas Hardegger, Filomena Pizzolante, Yvette Kolb, Anatol Fussi und andere. Ticketservice bei der städtischen Abteilung „Kultur & Touristik“, Marktpassage, Telefon 07731/85-262, sowie über [www.proticket.de](http://www.proticket.de)

Vier Frauen unter einem Dach. Der ehe-



„Piano, Piano“: Klavierlehrerin Barbara Brieger und ihre Schülerinnen freuen sich auf das Projekt.

## Jugendmusikschule Singen

# „Mit Pauken und ... Flöten“

„Mit Pauken und ... Flöten“, so lautet der Titel des Vorspiels der Blockflötenklasse von Ursula Schlagmüller-Becher am Mittwoch, 30. November, 18.30 Uhr, im Walburgis-Saal auf der Musikinsel. Als Hauptwerk erklingt

die „Feuerwehrmusik“ von Georg Friedrich Händel, an der möglichst viele Spieler beteiligt sind. Außerdem wirken die Damen des Blockflötenssembles vom VHS-Kurs mit (Eintritt frei).

## Zum Fahrplanwechsel im Dezember

# Stadtbus Singen: neue Namen für Haltestellen

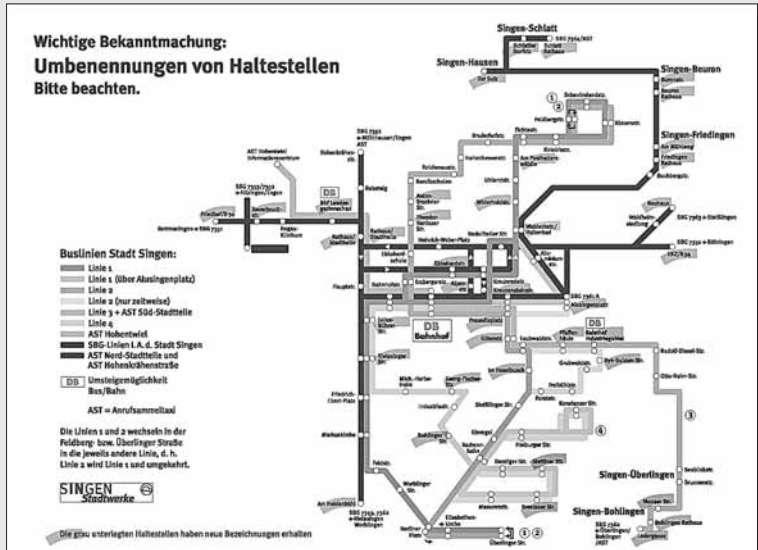
Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember werden die Stadtwerke einen Großteil ihrer Haltestellennamen ändern:

Die neuen Namen orientieren sich an

den Straßen, an denen bzw. in deren unmittelbarer Nähe die Haltestellen liegen.

Außerdem werden im Zuge der Linie 4 zwei weitere Haltestellen eingerichtet: Georg-Fischer-Straße (vor OBI)

und Bohlinger Straße (vor ALDI). Mit dieser Aktion wollen die Stadtwerke die Qualität ihres Angebotes weiter erhöhen. Die neuen Namen werden rechtzeitig in den Haltestellen und in den Stadtbussen ausgehängt.



## „Der Wildschütz“

Das Theater Pforzheim präsentiert am Dienstag, 29. November, 20 Uhr, im „Musikalischen Ring“ die Oper „Der Wildschütz“ von Albert Lortzing (Kunsthalle). Ergänzend hierzu gibt es um 19.15 Uhr eine Einführung durch die Operndramaturgin Barbara Bucher-Heller.

Ticketservice bei der städtischen Abteilung „Kultur & Touristik“, Marktpassage, Telefon 07731/85-262.

## Anmelden bis 1. Dezember Jugend musiziert

Die Jugendmusikschule Singen ist Ausrichter des 43. Regionalwettbewerb „Jugend musiziert 2006“. Anmeldungen sind bis **1. Dezember** an die Jugendmusikschule der Stadt Singen, „Auf der Musikinsel“, Schlachthausstraße 11, 78224 Singen, zu richten. Der Wettbewerb findet vom 3. bis 5. Februar 2006 statt. Ausgeschrieben werden in der Solowertung: Blasinstrumente, Zupfinstrumente, Orgel und Musical. In der Ensemblewertung: Duo Klavier und ein Streichinstrument, Duo Klavier und ein Streichinstrument, Duo Klavier und Schlagzeug-Ensemble, Klavier vierhändig, besondere Ensembles. Das Preisträgerkonzert findet am Sonntag 5. Februar, im Walburgis-Saal statt. Weitere Infos unter [www.jugendmusikschule-singen.de](http://www.jugendmusikschule-singen.de) oder Telefon 07731/983-642.

## IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.  
Redaktion: Dr. Michael Hübner (verantwortlich) Heidemann-G. Klaus Telefon 85-107, Telefax 85-103, E-Mail: [presse.stadt@singen.de](mailto:presse.stadt@singen.de)  
Verantwortlich für den Anzeigenteil, Herstellung, Druck und Verteilung: Singener Wochenblatt, Hadwigstraße 2a, 78224 Singen, Tel. 07731/8800-0, Fax 07731/8800-36, E-Mail [redaktion@wochenblatt.net](mailto:redaktion@wochenblatt.net)

Volkstrauertag auf dem Waldfriedhof:

# Zukunft und Gegenwart sind ohne Geschichte undenkbar

Die beiden Schülerinnen Julia Körner und Sandra Vetter vom Friedrich-Wöhler-Gymnasium setzten in Zusammenarbeit mit dem Politiklehrer Oswald Ammon die Tradition der vergangenen Jahre fort, dass in Singen Schüler der beiden Gymnasien die Gedenkstätte zum Volkstrauertag gestalten.

Thematisch hatte die Rede zwei Teile. Julia Körner beschäftigte sich mit der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft Deutschlands. „Zukunft und Gegenwart sind ohne Geschichte undenkbar und bedingen sich gegenseitig“, so die zentrale Aussage der Schülerin. Thema des Volkstrauertages sei die Erinnerung – und somit die Wert- und Normvermittlung an die Jugend und die gemeinsame Zukunft im Sozialstaat Deutschland. Sie wolle niemanden maßregeln, sondern durch das „Vorhalten eines Spiegels vor das eigene Gesicht“ zum Nachdenken und Überdenken eigenen Handelns anregen.

Inhaltlich spannte sie den Bogen historisch durch die Erinnerung an zentrale Weltgeschichtsdaten, so zum Beispiel den Augsburger Religionsfrieden aus dem Jahr 1555 – ein historisches Dokument einer modernen interreligiösen Toleranz – das 60-jährige Bestehen der Charta der Vereinten Nationen oder aber 60 Jahre Kriegsende und Befreiung von nationalsozialistischen Terrorregime. Körner schloss den Bogen zur Gegenwart und zur Zukunft Deutschlands über den Artikel 1 des Grundgesetzes von der Unantastbarkeit der menschlichen Würde und dem Sozialstaatsprinzip von Artikel 20 des Grundgesetzes, das Deutschland als demokratischen und sozialen Bundesstaat definiert.

Sandra Vatter setzte sich im zweiten Teil mit den globalen Terror- und Gewaltereignissen jüngerer Zeit auseinander. Nach einer Aufzählung unzähliger Anschläge der vergangenen Jahre stellte

sie die Frage in den Raum: „Was jemand dazu veranlasst, sich selbst und viele andere Menschen, die nichts getan haben, also vollkommen unbeteiligt und unschuldig sind, zu töten?“. Sie verwies darauf, dass heute alles mit dem Begriff „Globalisierung“ erklärt und entschuldigt wird – und ob dies nicht viel zu kurz greife.

Einerseits rücken die Menschen näher zusammen und die Welt wird nach dem McLuhan'schen Motto zunehmend zu einem „globalen Dorf“, während andererseits die Menschen von Krieg und Unterdrückung in anderen Ländern nichts wissen wollen, so der Hinweis.

Die musikalische Untermalung der Gedenkfeier gestaltete die Instrumentalgruppe des Hegau-Gymnasiums unter der Leitung von Gabriele Haunz. Im Anschluss daran wurden an den verschiedenen Gedenkstätten auf dem Singener Waldfriedhof Kränze niedergelegt.



Oberbürgermeister Oliver Ehret und Fachbereichsleiter Bernd Häusler führten gemeinsam mit der Ortsvorsitzenden des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Gerda Schmid, den Zug der Teilnehmer zur Kranzniederlegung an. Zuvor hatten die beiden Singener Gymnasien die Gedenkstätte gestaltet (kleines Bild von links: Julia Körner, Gerda Schmid, Oswald Ammon und Sandra Vetter).



Einer der 20 Gewinner des Martinmarkt-Gewinnspiels: Claudia Kessler-Franzen, Geschäftsführerin von Singen aktiv (Mitte), und Michael Burzinski vom City-Ring (rechts) freuten sich, dem zwölfjährigen Marius Vogt (links) einen Preis übergeben zu können.

Martinmarkt-Gewinnspiel:

## 20 Gewinner strahlten auf der Domäne

Über 3500 Personen nahmen am Gewinnspiel des Martinmarkt-Sonntags teil und versuchten das Rätsel rund um die Schafressen zu lösen. Gefragt wurde nach der Anzahl der verschiedenen Schafressen, die sich am Martinmarkt tummelten. Die Antwort lautete „vier“, jedoch war all dies den unzähligen Schafen egal, die gelassen weiter ihr Heu knabberten.

Die weiteren 16 Gewinner erhielten je einen Geschenkkorb mit herbstlichen Genüssen im Wert von 20 Euro: Doris Berni, Jenny Heinemann, Kurt Bertelmann, Renate Maier, Daniel Nestlen, Marius Vogt, Edith Weber, Regina Weh (alle aus Singen) sowie Jürgen Motz und Eva Zupritt (Hilzingen), Katrin Kasper (Mühlhausen-Ehingen), Alexandra Meidhart (Steißlingen), Birte Ostrowicki (Gottmadingen), Ralph Peschl (Konstanz) und Simon Schiller (Rielasingen-Worblingen), Christiane Böse (Weiler).

Neben Claudia Kessler-Franzen, Vorstandsvorsitzende von Singen aktiv, und Michael Burzinski vom City-Ring luden Regina Duventzster-Maier, Organisatorin der Wochenmarktbeschicker, und Alexander Rau von den „Schäferstuben“ die Gewinner zur Preisübergabe auf die Domäne ein. Den ersten Preis, ein Schaffell, gewann der vierjährige Niklas Brütisch aus Steißlingen; der zweite bis vierte Preis, je ein Essen für eine Person in den „Schäferstuben“, im „Jägerhaus“ und im „Hegauhaus“, gingen an Elisabeth Schirmacher aus Konstanz, Elfriede Weiblen aus Gaillingen sowie Dora Schmid aus Rielasingen-Worblingen.

100 Jahre Blasmusik in Singen:

## Vereins- und Stadtgeschichte eindrucksvoll miteinander verwoben

100 Jahre Blasmusik in Singen und 30 Jahre Bläserorchester der Stadt Singen – wahrlich, ein Grund zum Feiern. Im Mittelpunkt des Festabends im Rathaus stand die Buchtaufe der Chronik „Zum Wohl und zur Ehre der Stadt – 100 Jahre städtische Blasmusik in Singen“ von Dietmar Weber. Zeitgleich wurde die Ausstellung „Hören und Sehen“ eröffnet, welche die enge Verwebung zwischen Vereinsgeschichte und Stadtgeschichte in die Zeitgeschichte einbettet.

Präsident des Blasmusikverbandes Hegau-Bodensee, ankündigte. Der Stellvertreter des Oberbürgermeisters, Johannes Matern, verwies auf das bürgerliche Engagement und bekundete, dass die „Stadt sehr stolz auf dieses Orchester ist“.

**Es macht Sinn, die beiden Jubiläen zu verbinden.**  
(Hartmut Rackow, Präsident des Bläserorchesters der Stadt Singen)

Natürlich standen an diesem Abend das Orchester und die Musik im Vordergrund. So zum Beispiel der „Sisinga“-Marsch, welcher der legendäre Musikdirektor Ludwig Stock 1955 komponiert hat und seit über 30 Jahren als verschollen galt. Hans-Jochen Seyser, ehemaliger Musiker der Stadtmusik Singen, überreichte bereits am 1. Mai dieses Jahres eine Originalpartitur sowie einen kompletten Orchesterersatz an Mitglieder des Bläserorchesters, so dass im

Rahmen der Feierlichkeiten der „Sisinga“-Marsch zur Freude der Anwesenden ertönte.

Markus Schöne, 1. Vorsitzender des Bläserorchesters der Stadt Singen, unterstrich die herausragende Leistung von Weber, der keine Mühe scheute, um die Chronik zu erstellen. Besondere Hilfe erhielt Weber in Person von Stadtarchivar Reinhild Kappes, die mit ihrem Wissen ein „wahrer Fundus an Informationen und Quellbeschaffung“ war. Kappes beschrieb amüsant die Zielstrebigkeit von Weber, der sogar die Weihnachtstage im Stadtarchiv verbringen wollte.

Die Ausstellung wird noch bis zum 27. November im Bürgersaal-West zu sehen sein und zeigt einmalige Originaldokumente sowie interessante Bilder, die von den letzten 100 Jahren eindrucksvoll Zeugnis geben. Die Räumlichkeiten sind werktags am 9 bis 17 Uhr geöffnet, außerdem am Samstag, 26., und Sonntag 27. November, von 11 bis 16 Uhr.

Jugendmusikschule Singen

## Klavierabend: „Tasten erzählen...“

Als Eröffnungskonzert für das Projekt „Piano – Piano“ der Singener Jugendmusikschule findet am Freitag, 25. November, 19.30 Uhr, im Walburgis-Saal ein ganz besonderer Klavierabend mit den zwei international renommierten Pianisten Markus Stange und Gustavo Carvalho statt (Eintritt frei). Im Gesprächskonzert „Tasten erzählen...“ werden Werke zu hören sein, die in die Welt der Kinder entführen: Schumanns „Kinderszenen“, „Childrens Corner“ von Debussy, „Prolo do bebê“ (Puppenfamilie) von Villa-Lobos und die Ballettsuite „Cinderella“ (Aschenbrödel) von Prokofjew in der Fassung für zwei Klaviere. Alles große Werke der Klavierliteratur, die in dieser Zusammenstellung kaum je in einem Konzert zu hören sind.



Gustavo Carvalho

auf. Mehr als 100 Konzerte führten ihn durch die ganze Welt. Aufnahmen für Suisse Romande, den ORF und France Musique dokumentieren seine künstlerische Tätigkeit.

er den 1. Preis beim „Il Nelson Freire Wettbewerb“ in Rio de Janeiro. Er studierte in Wien bei Oleg Maisenberg und am Moskauer Konservatorium bei Elisso Virsaladze. Als Kammermusiker trat er u. a. mit Mitgliedern der Wiener- und Berliner Philharmonikern

und Asien, beim Ligeti-Festival Amsterdam, der Biennale München, den „Schwetzingen Festspielen“, „Musica Strabourg“, beim „Steirischen Herbst“ und „Eurocentric“ Toronto. Einspielungen bei fast allen deutschen Sendern: Arte, ORF, Radio France, CBS Toronto, VPRO Amsterdam, Südkoreanischer Rundfunk; CD-Produktionen, 2003 Konzerte mit den Berliner Philharmonikern als Synthesizer-Solist; Meisterklassen an verschiedenen Hochschulen in Deutschland, Österreich, USA, Kanada und der Ukraine. 1995 Gastdozent in Kwangju, Südkorea, seit 2001 tätig an der Hochschule Karlsruhe.



Markus Stange

Markus Stange, Stipendiat der Stiftung des Deutschen Volkes und des DAAD, konzertierte in Europa, Nordamerika

## Advent-Aktion in den Stadtteilen Jugend bastelt Weihnachtliches

Die traditionelle Advent-Aktion der Jugendpflege Singen wird es in den sechs Stadtteilen auch dieses Jahr geben.

ben. An jeweils einem Nachmittag (von 14.30 Uhr bis ca. 17 Uhr) können Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahre alterte Weihnachtliches basteln.

Im Einzelnen sind folgende Termine geplant:  
Montag, 5. Dezember, Überlingen a. R.  
Dienstag, 6. Dezember, Friedlingen

Mittwoch, 7. Dezember, Beuren a. d. A.  
Donnerstag, 8. Dezember, Böhlingsen  
Montag, 12. Dezember, Hausen a. d. A.  
Dienstag, 13. Dezember, Schlatt u. K.  
Die Anmeldung der Kinder zur Advent-Aktion ist angehängt. Handzettel mit den nötigen Informationen sind in den Schulen und Verwaltungsstellen der einzelnen Stadtteile verteilt.

## Neuwahlen in den Singener Sportgremien

Die 69 Sportvereine in der Hohentwielstadt müssen sich in Kürze mit Neuwahlen der verschiedenen Sportgremien befassen: Am 30. Januar 2006, 19 Uhr, finden im Hans-Schmidbauer-Haus des FC Singen 04 die Neuwahlen des Sportausschusses statt. Bereits um 18 Uhr des gleichen Tages erfolgt die Wahl der Vorstandschaft des Vereins „Freunde des Singener Sports“.

Sportjugend zu ihrer Hauptversammlung mit Neuwahlen. Der Singener Sportausschuss, der seit 1968 existiert, ist die Dachorganisation des Singener Sports und hat während den letzten 37 Jahren sehr erfolgreich gearbeitet. Erster Vorsitzender des Sportausschusses war Theo Sartorius, eine auf der Weltbühne des Sports sehr bekannte Persönlichkeit; ihm folgte Michael Nelson vom Ski-Club Singen – und dann übernahm Dietmar Murzin den Sportausschuss. Seit nunmehr

zwei Jahren steht Roland Brecht an der Spitze des Singener Sports. Dem Sportausschuss gehören derzeit Roland Brecht (TSV Überlingen am Ried), Hubert Denzel (Schützengesellschaft Singen 04), Rüdiger Jakob (Schwimmportfreunde Singen), Rita Jeske (FC Singen 04), Wolfgang Lutz (StV Singen), Eberhard Woll (DJK Singen) und der Vorsitzende der Singener Sportjugend Daniel Lehmann (DJK Singen) an.



Sie gehören derzeit dem Singener Sportausschuss an: Hubert Denzel, Rita Jeske, Sportausschussvorsitzender Roland Brecht, Eberhard Woll, Rüdiger Jakob, Wolfgang Lutz und Daniel Lehmann (von links).



Amtliches

Öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen

am Dienstag, 29. November, 16 Uhr, im Rathaus, Hohgarten 2, Ratssaal

Tagesordnung

- 1. Baugesuche
4.1 Bohlingen, Zum Espen, Flst. Nr. 15, Abbruch von einem Wohngebäude...
1.2 Bohlingen, Bohlinger Dorfstraße 45, Flst. Nr. 221/2 Teil, Neubau Einfamilienwohnhaus...
1.3 Stefan-Lochner-Straße, Flst. Nr. 10222, Neubau Doppelhaus...
1.4 Josef-Schüttler-Straße, Flst. Nr. 12415, 12414, 12431, Neubau Logistikzentrum...
1.5 Uhländstraße, Flst. Nr. 3611/3, Neubau zweigeschossiges Wohnhaus...
2. Mitteilungen zu Baugesuchen
3. Anfragen und Anregungen zu Baugesuchen
4. Vorstellung „Vision Innenstadt“ und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen
5. Vorberatung über Bebauungsplan-Örtliche Bauvorschriften „Zur

- Sulz I“, Ortsteil Hausen an der Aach – Zustimmung zum Entwurf in der Fassung vom 8. November 2005
– Entscheidung über die Abwägungsvorschläge
– Durchführung der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB
6. Vorberatung zur 20. Änderung des Flächennutzungsplanes der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, „Relaisingen-Worblingen, Steiblingen und Volktershausen
– Aufstellungsbeschluss
– Zustimmung zum Entwurf
– Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB
– Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (1) BauGB
7. Beschlussfassung zum Bebauungsplan „1. Änderung Hardmühl Nord“
– Änderung des Bebauungsplanes „Hardmühl Nord“ in einem Teilbereich
8. Dringende Vergaben
9. Mitteilungen
9.1 Heinrich-Weber-Platz, Bauvorhaben „Cafe National“
10. Anfragen und Anregungen
11. Offenlage:
11.1 Information über Straßenunterhaltungsarbeiten im Jahr 2006 gemäß Anfrage von Stadträtin Susanne Sargk vom 19. Juli 2005
Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Energieberatung

Die monatliche Energieberatung der Stadt Singen und der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg findet am

Vorbemerkung: Gemäß § 3 Absatz 4 der Düngeverordnung dürfen Gülle, Jauche, flüssiger Geflügelkot oder stickstoffhaltige Sekundärrohstoffdünger (Düngemittel nach § 2 (2) Satz 1 DüngeVO) in der Zeit vom 15. November bis 15. Januar grundsätzlich nicht ausgebracht werden.

Laut Verwaltungsvorschrift des Ministeriums Ländlicher Raum zum Vollzug der Düngeverordnung vom 16. Dezember 1996, Az.: 23-8222.00, lassen die besonderen Eigenschaften des Grünlandes jedoch eine Verschiebung der Sperrfrist für die Ausbringung flüssiger Wirtschaftsdünger auf Grünland außerhalb von Wasserschutzgebieten zu. Deshalb erlässt das ALLB Stockach im Einvernehmen mit der Unteren Wasser- und Bodenschutzbehörde (Landratsamt Konstanz) für den Bereich des Landkreises Konstanz folgende Allgemeinverfügung:

Bekanntmachung einer Allgemeinverfügung des Landratsamtes Konstanz – Amt für Landwirtschaft Stockach – zur Verschiebung der Sperrzeit gemäß § 3

Landratsamt Konstanz, Amt für Landwirtschaft

Allgemeinverfügung

Absatz 4 der Düngeverordnung:

1. Bezüglich der Sperrzeit für die Ausbringung von Gülle, Jauche, Geflügelkot oder stickstoffhaltigen flüssigen Sekundärrohstoffdüngern nach § 3 Absatz 4 Düngeverordnung vom 26. Januar 1996 mit Änderung vom 16. Juli 1997 ordnet das Amt für Landwirtschaft, Landschafts- und Bodenkultur Stockach auf der Grundlage von § 3 Absatz 4 Satz 2 Düngeverordnung folgendes an:

Für Grünland außerhalb von Wasserschutzgebieten wird die Sperrfrist zur Ausbringung der oben angeführten Düngemittel für das gesamte Gebiet des Landkreises Konstanz auf den Zeitraum von 1. Dezember 2005 bis 31. Januar 2006 festgesetzt. In diesem Zeitraum ist es untersagt, vorgenannte Düngemittel auszubringen. Diese Sperrfristverschiebung gilt jedoch

nicht für Grünlandflächen in Wasserschutzgebieten. Unbeschadet dieser Änderung sind alle weiteren Vorgaben der Düngeverordnung sowie innerhalb von Wasserschutzgebieten zusätzlich die Vorgaben der Schutzgebiets- und Ausgleichsverordnung in der jeweiligen Fassung zu beachten. Für Ackerland bleibt die Sperrfrist vom 15. November bis 15. Januar nach der Düngeverordnung bestehen. Das generelle Ausbringungsverbot von Klärschlamm auf Grünland bleibt unabhängig von dieser Allgemeinverfügung bestehen.

Zum Schutze der Oberflächengewässer und des Grundwassers gelten vor der Sperrfrist sowie unmittelbar nach der Sperrfrist grundsätzlich folgende Auflagen:
• Auf ebenen Grünlandflächen dürfen

maximal 15 Kubikmeter pro Hektar und aufhängigen Grünlandflächen maximal 30 Kubikmeter Gülle je Hektar ausgebracht werden.
• Ein Grundwasserstand von 10 Metern ist grundsätzlich bei allen Vorflutern einzuhalten.
• Die Ausbringung ist unzulässig auf wassergesättigten, tiefgefrorenen oder stark schneebedeckten Böden; bei angespannter Hochwassersituation darf auf Überschwemmungsflächen (Überschwemmungsgebiete, Gewässervorländer, Rückhaltebecken) keine Gülle ausgebracht werden.
2. Diese Allgemeinverfügung gilt am Tage nach der Bekanntmachung als bekannt gegeben.
3. Die Allgemeinverfügung, die Begründung und der Rechtsbehelf können beim zuständigen Amt für Landwirtschaft, Winterspürer Straße 25, 78333 Stockach, eingesehen werden.
Stockach, 9. November 2005
gez. Thomas Hepperle
Amtsleiter

Veranstaltungen auf einen Blick

Vorverkäufe bei Tourist-Info August-Ruf-Straße 13 Marktpassage, 1 OG

- Sonntag, 27. November, 11.15 Uhr: Adventsmatinee, Aula Hegau-Gymnasium
Dienstag, 29. November, 20 Uhr: „Der Wildschütz“, Kunsthalle, Ekkehardstraße 23-25
Samstag, 3. Dezember, 19.30 Uhr: 2. Studiokonzert, Walburgissaal, Schlachthausstraße
Samstag, 3. Dezember, 19 Uhr: Advents- und Weihnachtskonzert, Pfarrkirche St. Nikolaus, Worblingen
Sonntag, 4. Dezember, 20 Uhr: „Der Name der Rose“, Kunsthalle, Ekkehardstraße 23-25
Sonntag, 4. Dezember, 17 Uhr: Advents- und Weihnachtskonzert, Pfarrkirche St. Peter und Paul, Hauptstraße
Freitag, 9. Dezember, 20 Uhr: „Hier sind sie richtig“, Kunsthalle, Ekkehardstraße 23-25
Samstag, 10. Dezember, 20 Uhr: 2.

- Symphoniekonzert, Aula Hegau-Gymnasium
Sonntag, 11. Dezember, 20 Uhr: „Das Maß der Dinge“, Kunsthalle, Ekkehardstraße 23-25
Montag, 12. Dezember, 10.30, 14 und 16.30 Uhr: „Häppi Christmas Papa Löwe“, Kunsthalle, Ekkehardstraße 23-25
Dienstag, 13. Dezember, 10.30, 14 und 16.30 Uhr: „Häppi Christmas Papa Löwe“, Kunsthalle, Ekkehardstraße 23-25
Donnerstag, 22. Dezember, 20 Uhr: „Russische Weihnachtsrevue“, Milchwerk Radolfzell
Donnerstag, 29. Dezember, 20 Uhr: „Klingende Bergweihnacht“, Milchwerk Radolfzell
Samstag, 14. Januar, 20 Uhr: Neujahrskonzert, Aula Hegau-Gymnasium
Donnerstag, 19. Januar, 20 Uhr: „Die Fledermaus“, Kunsthalle, Ekkehardstraße 23-25
Mittwoch, 9. März, 20 Uhr: „In the Ghetto“, Kunsthalle, Ekkehardstraße 23-25

Öffentliche Sitzung

des Betriebsausschusses am Donnerstag, 1. Dezember, 16 Uhr, im Rathaus, Hohgarten 2, Zimmer 319, Sitzungssaal „Hohentwiel“

Tagesordnung

- 1. Bereitstellung von außerplanmäßigen Mitteln für die Kanalsanierung im Zuge des Ausbaus „Steiblinger Kreis“
2. Vorstellung des aktualisierten

Grundwasserbewirtschaftungskonzepts für das Singener Becken 2005

- 3. Dringende Vergaben
4. Mitteilungen
5. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Appell an Besitzer von Wohnwagen

Die Nutzung der öffentlichen Verkehrsflächen und Parkplätze als „Herbst- und Winterlager“ für Wohnwagen ist nicht

erlaubt und stellt eine Ordnungswidrigkeit dar. Deshalb bittet die Stadtverwaltung Singen die Eigentümer von Caravans, ihre bereits abgestellten Wohnwagen von den Straßen beziehungsweise öffentlichen Park- und Grünflächen zu entfernen.

Aller über Kultur

Die städtische Abteilung „Kultur & Touristik“ versendet etwa jeden Monat einen Newsletter, der über aktuell beginnende Kartenverkäufe und zusätzliche Veranstaltungen sowie Szenenberichte (eMail: kva.stadt@singen.de).

Beuren an der Aach
Verwaltungsstelle Telefon 45640
Beuren an der Aach Fax 791771
E-Mail: Verwaltung@BeurenanderAach.de
www.beurenanderaach.de

Bohlingen
Verwaltungsstelle Telefon 22160
Bohlingen Fax 52068
E-Mail: singen-bohlingen@t-online.de
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Friedingen
herzlich zu seiner Jahresabschlussfeier am Samstag, 10. Dezember, 19.30 Uhr, in die Aachthalle ein. Auf dem Programm stehen verschiedene Vorführungen des Nachwuchses, Musik mit der Kapelle „Euro-Swings“, eine Tombola und die Vorstellung des Mitglieds des Jahres 2005.

Hausen an der Aach
Verwaltungsstelle Telefon 42851
Hausen an der Aach Fax 789436
E-Mail: singen-hausen@t-online.de
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Nikolaushock der Senioren
Die Seniorengruppe trifft sich zu Nikolaushock am Donnerstag, 1. Dezember, 14.30 Uhr, im Gasthaus „Kranz“.

Adventskaffe
Der Perukreis Aachtal lädt herzlich zum Adventskaffe am 27. November, 14.30 Uhr, im Franziskusheim ein. Es gibt selbstgebackenen Kuchen und Kaffee aus Peru; außerdem kann man verschiedene Arbeiten und Produkte aus der Partnerschaftsgemeinde erwerben.

Abendsprechstunde entfällt
Die Sprechstunde von Ortsvorsteher Adolf Oexle am Freitagabend, 25. November, entfällt.

Ortschaftsratsrat tagt
Eine öffentliche Ortschaftsratsitzung findet am Mittwoch, 23. November, 20 Uhr, im Sitzungszimmer des Rathauses statt. Tagesordnung: 1. Beratung und Beschlussfassung über eine Wegeverbindung am Galgenberg; 2. Baugesuche: a) Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage und Carport, Bohlinger Dorfstraße 45 auf Flst.Nr. 221/2 Teil; b) Abriss eines Wohnhauses und zweier Wirtschaftsgebäude sowie Neubau eines Einfamilienwohnhauses, Zum Espen 7 auf Flst.Nr. 3; 3. Verschiedenes; 4. Bürgerfragestunde; Änderungen und Ergänzungen bleiben vorbehalten. Bitte Aushang (Anschlagtafel im Rathaus und Infokasten) beachten.

Friedingen
Verwaltungsstelle Telefon 45393
Friedingen Fax 791775
E-Mail: singen-friedingen@t-online.de
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Ortschaftsratsrat tagt
Eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats findet am heutigen Mittwoch, 23. November, 19.30 Uhr, im Rathaus statt.

Schlatt unter Krähen
Verwaltungsstelle Telefon 42615
Schlatt unter Krähen Fax 791700
E-Mail: singen-schlatt@t-online.de
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Fußball
Samstag, 26. November, 14.30 Uhr: TSV Überlingen am Ried – FC Radolfzell A.

Pfarrgemeinde: Wortgottesfeier
Sonntag (1. Advent), 27. November, 10.15 Uhr: Wortgottesfeier in der St. Bartholomäuskirche.

Altpapier
Donnerstag, 24. November: Blaue Altpapiertonne.

Seniorenachmittag
Alle Friedinger Senioren ab dem 65. Lebensjahr sind herzlich zum Seniorenachmittag am Samstag, 26. November, 14 Uhr, in die Schlossberghalle eingeladen.

Gemeinsam in den Advent
Unter dem Motto „Gemeinsam in den Advent“ laden Hausener Vereine alle Einwohner zu einem bunten Marktkeilen mit Musik am 1. Adventssonntag, 27. November, auf den Lindenplatz ein. Die Marktstände werden um 14 Uhr geöffnet, um 17 Uhr präsentieren Kirchenchor und Musikverein eine „Allgäuwä Schwäbische Messe“ in der Kirche.

Seniorennachmittag
Die Ortsverwaltung und der Ortschaftsrat laden alle Seniorinnen und Senioren (mit Partner bzw. Partnerin) ab dem 65. Lebensjahr herzlich zum Seniorennachmittag am Sonntag (1. Advent), 27. November, 14 Uhr, in die Hohenkrähenhalle ein. Der Narrenverein Breama bewirbt und das Jugend-Akkordeon-Orchester sorgt für musikalische Unterhaltung.

Müll
Mittwoch, 7. Dezember: Gelbe Säcke und Blaue Tonnen.

Nils Olma erfolgreich
Mit viel Spannung wurde bei den Bezirksmeisterschaften in Pfullendorf das Finale zwischen den Favoriten Nils Olma (Baden-Württemberg-Rangliste Nummer 4) und Daniel Förth vom TSV Dettlingen (Baden-Württemberg-Rangliste Nummer 5) erwartet. Olma setzte sich überstehend beide Spieler wie erwartet ihre Spiele bis hin zum spannenden Finale. Im entscheidenden 5. Satz dieser Bewegung nahm Nils mit dem knappem Ergebnis von 15:13 seinen dritten Titel in Folge bei den Bezirksmeisterschaften seit 2003 in Empfang.

Sammlungsergebnis
Bei der Haussammlung zugunsten der Deutschen Kriegsgräberfürsorge kamen 915,14 Euro zusammen. Ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender sowie an die fleißigen Sammlerinnen der KFD.

Brettmarkt des TV
Der jährliche Brettmarkt der Skiabteilung des TV Friedingen findet am Sonntag, 27. November, in der Schloßberghalle statt. Von 9 bis 10 Uhr werden Verkaufartikel angenommen, Verkauf ist bis 13 Uhr.

Neuer Silberkolping
Der 17-jährige Steffen Kollosch vom Musikverein hat das silberne Jungmusikerleistungsabzeichen bei einer Prüfung des BDB in Radolfzell bestanden. Bemerkenswert ist, dass er alle 60 möglichen Punkte in der praktischen Prüfung erreicht hat. Steffen spielt bereits seit über einem Jahr in der aktiven Kapelle mit und ergänzt dort das traditionell starke Tenorhornregister.

Kulturausschuss
Die Mitglieder des Kulturausschusses treffen sich zu einer Sitzung am Mittwoch, 30. November, 20 Uhr, im Sportlertreff. Auf der Tagesordnung stehen die Termine 2006 und ein Rückblick über das 9. Schlatter Dorffest.

Turnerjugendschaften Vereinsmeisterschaften
Am Sonntag, 27. November, finden von 10 bis 13 Uhr die jährlichen Vereinsmeisterschaften der Turnerjugend in der Riedlichhalle statt. Die Leistungen der Kinder und Jugendlichen werden gewertet und mit Urkunden und Medaillen ausgezeichnet. Die Disziplinen: Bodenturnen, Barren, Sprung, Reck und Schwebeläufen. Die Einwohner sind recht herzlich eingeladen.

Öffnungszeiten des Kunstmuseums:
Dienstag: 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr
Mittwoch - Freitag: 14 bis 18 Uhr
Samstag und Sonntag: bis 11 Uhr
Feiertage: wie Wochentag

Sportverein
Letzter Spieltag 2005
Samstag, 26. November, 12.45 Uhr: Ortsfurbener FC 1 – SG Bohlingen C1; 14.30 Uhr: DJK Singen 1 – SV Bohlingen 1.

Für Unternehmer
Infos zu Förderangeboten für Unternehmer gibt es auf der homepage der Stadt Singen (www.singen.de, Rubrik „Aktuelles/Ausschreibungen/Sonstiges“).

Basteltreffs im Advent
Der Basteltreff für Kinder von sechs bis zwölf Jahren findet am Dienstag, 29. November, ab 15.30 Uhr im ehemaligen Pfarrhaus statt.

Überlingen am Ried
Verwaltungsstelle Telefon 22539
Überlingen am Ried Fax 791773
E-Mail: singen-ueberlingen@t-online.de
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Advent-Aktion
Die Advent-Aktion der Stadtjugendpflege für alle Grundschul Kinder findet am Montag, 5. Dezember, von 14.30 bis 17 Uhr in der Grund- und Hauptschule statt. Anmeldezeit gibt es sowohl in der Grundschule als auch in der Verwaltungsschule.

Feuerwehrtermine
Die Senioren treffen sich zum Kegelnachmittag am Freitag, 25. November, ab 15 Uhr im Gasthaus „Kranz“ in Aach.

Jugendkalender
Infos zum Jugendkalender können telefonisch in den einzelnen Singener Jugendhäusern erfragt werden:
Blaues Haus, Telefon 85550; Südpol, Telefon 28460; Ju-No, Telefon 31349.

Die **StadtOase** ist jeden Montag, Donnerstag und Freitag, 11 bis 17 Uhr, sowie am Mittwoch, 13 bis 17 Uhr, geöffnet (montags von 11 bis 17 Uhr besteht die Möglichkeit zur Eucharistischen Anbetung).

**Ökumenische Autobahnkapelle**  
im Hegau

Samstag, 26. November, 9 bis 11 Uhr: Begegnung und Gespräch mit dem katholischen Pfarrer Gebhard Reichert. Sonntag, 27. November, 11 Uhr: Eucharistiefest 1. Advent mit Pfarrer Reichert.



**Eröffnung des Jahres der Berufung 2006 mit Weihbischof Dr. Paul Wehrle** am Samstag, 26. November, 16 Uhr, in der Liebfrauen-Kirche; 16.30 Uhr: Ein Gemeindehaus voller Erlebnis- und Begegnungsräume: die Menschen, die

**Kirchliche Nachrichten**

ihre Berufung gefunden haben, präsentieren sich lustig, kreativ oder sachlich nüchtern. Sie geben Auskunft über ihren Weg, informieren darüber, was ihre Berufung ist. Zu jedem Beruf gibt es Informationen über Ausbildungswege und -stätten; 19 Uhr: Gottesdienst mit Weihbischof Wehrle.



Ein **Lobpreisgottesdienst** zum Thema „Seht euch vor und bleibt wach!“ findet am Samstag, 26. November, 19.30 Uhr, in der Peter-und-Paul-Kirche statt.

**Adventssingen mit dem Madrigalchor**

**Alcan Singen** in der Herz-Jesu Kirche am Sonntag (1. Advent), 27. November, 17 Uhr, mitgestaltet vom Orchester des Hegau-Gymnasiums. Wer Freude am Singen hat oder einfach nur zuhören möchte, ist herzlich eingeladen. Nächstes Jahr wird die „Carmina Burana“ von Carl Orff am 9. April aufgeführt. Der Chor ist aufgeschlossen für neue Sängerinnen und Sänger. Bei Interesse bitte melden bei Kay Reed, Telefonnummer 978036.



**Bildungszentrum Singen**, Zeltstraße 4, Telefon 982590  
**Gelebt statt ausgedacht:** Theologisch-literarisches Quartett am Dienstag, 29. November, 20 Uhr, in der Buchhandlung Greuter.  
**BeSINNtag:** ein Nachmittag, um Kraft zu tanken und für die Selbstbesinnung; Freitag, 2. Dezember, 15 bis 20.30 Uhr.

**Vorsicht mit 0190-Nummern**

0190-Nummern stellen eine Möglichkeit der Bezahlung von Waren oder Dienstleistungen dar. 0190-Einwahlprogramme, sogenannte „0190-Dialer“, sind Zusatzprogramme, die eine Verbindung zum Internet über Mehrwertdienstnummern verschiedener Betreiber aufbauen.

Diese Dienste berechnen nicht nur die Verbindungszeit, sondern zum Teil auch bereits die Einwahl.

In der letzten Zeit mehrte sich die Anzahl von Anbietern, die versuchen, über die genannten Einwahlprogramme überbezahlte Angebote zu machen.

Einige „0190-Dialer“ verschweigen gar die durch sie entstehenden erheb-

lichen Kosten. In seltenen Fällen ist es schon vorgekommen, dass allein für die Einwahl mehr als 100 Euro verlangt wurden.

„Es gibt jedoch Vorsichtsmaßnahmen, mit denen man sich weitgehend vor dieser ‚Abzocke‘ schützen können“, betont die Kripo in Singen und gibt den Lesern von **SINGEN KOMMUNAL** folgende Tipps:

- Informieren Sie Ihre Familie über die Gefahren und Kosten, die Dialer verursachen können. Gerade Kinder probieren gerne neue Dinge aus und laden dabei arglos die Dialer-Software.

- Misstrauen Sie Angeboten im Internet, die ein Zusatzprogramm installieren wollen. Seriöse Anbieter informieren ausführlich und starten ihre Software auch nur auf eine Benutzer-Aktion hin.

- Vorsicht geboten ist bei Software aus zweifelhaften Quellen, z.B. aus den Bereichen Erotik, Hacking, irgendwelchen „Geheimtipps“ Unbekannter

und auch bei Pseudo-Sicherheitsprogrammen.

- Seien Sie misstrauisch, wenn der Hinweis auf entstehende Kosten nur unauffällig angezeigt wird oder gar fehlt.

- Es gibt technische Möglichkeiten, sich durch Browser-Einstellungen oder durch Zusatzsoftware zu schützen. Aktuelle Informationen hierzu erhalten Sie in Fachzeitschriften und über spezielle Webseiten.

- Absoluten Schutz gegen dubiose Dialer-Programme bietet eine komplette Sperrung aller 0190-Verbindungen durch die Telefongesellschaft. Damit verzichten Sie allerdings auch auf seriöse Anbieter, die ihre Dienste über diese Service-Nummern offerieren.

Was Sie tun können, wenn Sie bereits Opfer eines unerwünschten Dialers sind, rät Ihnen die Polizei im Internet unter [www.polizei-bw.de](http://www.polizei-bw.de). Weitere Informationen zum Thema „Sicherheit“ unter [www.sicherheit-im-internet.de](http://www.sicherheit-im-internet.de)

**Wocheblatt**

**SINGEN AKTUELL**

**Wocheblatt**



Letzten Mittwoch wurde von Vertretern des Elternbeirates der KiTa Twiefeld in Singen eine Spende in Höhe von 100 Euro an die Nachsorgeklinik Tannheim übergeben. Die Spende ist ein Teil des Erlöses von dem Stand der KiTa auf dem diesjährigen Martini-Markt, an dem mit den Kindern Selbstgebackenes und Selbstgebackenes sowie Waffeln, Kaffee, Glühwein und Punsch verkauft wurden. Im Bild sind von (links) Carmen Appun (Elternbeirat), Ramona Schweikert-Jaeger (Elternbeirat) und Roland Wehrle (Geschäftsführer Klinik Tannheim).

swb-Bild: pr

**Martini im »Regenbogen«**

Singen (swb). Das Familienzentrum »Kleiner Regenbogen« hatte kürzlich zum Tag der offenen Tür geladen und viele neue und altbekannte Gesichter kamen. Ein Ort, wo Eltern, Kinder, Großeltern, sich außerhalb von Kurszeiten treffen, spielen,

mittag dar. Die Eltern hatten an diesem Nachmittag ausgiebig Gelegenheit sich bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen zu unterhalten und über das Programmangebot des »Kleinen Regenbogen« hautnah zu informieren. Als neues Angebot gibt es demnächst Erziehungskurse (Glückliche Kinder - glückliche Eltern/Wie umarme ich einen Kaktus), die teilweise mit Kinderbetreuung angeboten werden.

In einer Probestunde im Autogenen Training zeigte Entspannungstrainerin Frau Seiler den Eltern, wie sie im stressigen Familien- und Berufsalltag Entspannung finden können und Physiotherapeutin Leonie Conrady stand für Fragen rund um Entspannung und Gymnastik in der Schwangerschaft zur Verfügung.

Seinen Abschluss fand der Tag der offenen Tür im gemeinsamen Singen von Martinsliedern und einer wunderschönen Martinsgeschichte vom Teufel. Über das Programm des »Kleinen Regenbogen« kann man sich unter Tel. 07731/827035 informieren. Am 26. November wird ab 10.30 Uhr der 2. Second-Hand-Tauschmarkt veranstaltet.



singen, miteinander reden, neue Freundschaften schließen können sowie ein vielfältiges Kursangebot im Bereich Kinder und Familie, so war der Grundgedanke von Sabine Engel bei der Gründung des Familienzentrums im Juni. Den Mittelpunkt stellen nach wie vor der Eltern-Kind-Treff am Freitag Vormittag (Krabbelgruppe) und der Bastel- und Spielclub am Dienstag Nach-

**Thomas Philipps** Jetzt auch online-shopping! "shop.thomas-philipps.de"

**Energie sparen! Zuglufttiere** für Tür und Fenster, versch. Motive **1,99**

**Adventskranz** inkl. Kerzenhalter und 4 Kerzen **5,-**

**Haar-trockner** 3 Temperatur-/Leistungsstufen, 2 Gebläsestufen, "Cool Shot", Diffuser und Formdüse **1800 Watt 7,98**

**Leuchstern** zum Hängen mit 10er Lichterkette **5,-**

**Keramik Engelskopf** liebevoll gestaltet und ausgearbeitet, handbemalt **H 16cm 6,98**

**Nürnberger Christkindles Glühwein** **1 Liter 1,69**

**Adventskranz** auf Metallständer **Ø 35cm H 29 cm 6,95**

**500 oder 1000-teilig** Schmidt Puzzle **2,98**

**Matratzen** 90x190x14cm oder 90x200x14cm oder **4,99**

**Kopfkissen** 60x90cm, Airellaferaser, 100% Polyester **4,99**

**6 Flaschen** **9,-**

**Keramik-Weihnachtsmarkt-Becher** versch. Motive und Farben **1,27**

**Solar-Laterne** mit Erdspeiss und zur Wandmontage, 12Std. Betriebsdauer, leistungsstarkes LED, mit Heiligkeits-Sensor, Gehäuse aus gebürstetem und lackiertem Metall, 17x17x23cm **19,98**

**Batterie-Lichterkette** ohne Batterie mit 10 Lichtern **1,-**

**Prudax Vollwaschmittel** für ca. 74 Waschladungen **10kg 6,95**

**Julius Kaffeegläser** mit Henkel, versch. Motive, aus hitzebeständigem Glas **2 Stück 2,50**

**Super Sprint Hundefutter** Flockenfutter oder Croc-Ringe **10kg 5,-**

**Aluminium Solarlampe** mit Erdspeiss, kein Kabel verlegen, H 50cm, Ø 12cm **9,98**

**Alu-Kühler-Frostschutz** mittelfest, mit Korrosions- und Aluminiumschutz **1,5 Liter 2,98**

**Pro Work Akku-Multi-Set** Bohren, Schrauben, Schleifen und Sägen mit einem Gerät, inkl. Ladegerät, je 3 Sägeblätter für Holz oder Metall, 6 Bohrer, 1 Bithalter und 6 Bits, 18 Volt **49,95**

**Fussmatte** Kokos mit Gummi, Antik-Eisenoptik **73x46cm 7,98**

**Palmen und Grünpflanzen** in vielen versch. Sorten wie z.B.: Draecena, Ficus, Dieffenbachia usw. **1,49**

**Lucky Bambus** Set gebündelt **2,98**

**Blühpflanzen-Mix** wie z.B.: Cyclamen, Euphorbia, Zimmerazalee **je 1,98**

**Blühpflanzen-Mix** wie z.B.: Christusdorn, Flammendes Käthchen, Topfrosen usw. **je 1,49**

**Thomas Philipps** Lahr, Schopfheim, Schramberg, Tuttlingen, Überlingen, Waldkirch